

Sitzungsvorlage Mittelbereitstellung

Geschäftszeichen:
VII/31

Verantwortliche/r:
Amt für Umweltschutz und
Energiefragen

Vorlagennummer:
31/009/2020

Umschichtung von Verpflichtungsermächtigungen (VE) für IP Nr. 561.K880 Förderprogramm Zuschüsse für priv. Energiesparmaßnahmen (UmweltS)

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	21.07.2020	Ö	Empfehlung	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	21.07.2020	Ö	Gutachten	
Stadtrat	23.07.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Die Zustimmung zur Mittelbereitstellung wird erteilt!

gez. Beugel 13. Juli 2020
Unterschrift Referat II

I. Antrag

Die Verwaltung beantragt nachfolgende Umschichtung von Verpflichtungsermächtigungen für:

IP-Nr. 561.K880 Zuschüsse für priv. Energiesparmaßnahmen(UmweltS)	Kostenstelle 310090 Allgem. KST Amt f. Umweltschutz u. Energiefragen	Produkt 56110010 Umweltschutz	400.000 € für Sachkonto 017802 Zugänge Immat.VG a. gel. Zuwend. an übrige Bereiche
--	---	----------------------------------	---

Die Deckung erfolgt durch Nichtinanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen bei:

IP-Nr. 573.406 Begegnungszentrum E-West, Bau	Kostenstelle 240090 Allgem. Kostenstelle Amt 24	in Höhe von Produkt 57350010 Sonstige öffentliche Einrichtungen	400.000 € bei Sachkonto 032202 Zug. Gebäude, Aufb. u. Betriebsvor. v. soz. Ein- richtungen
---	---	--	---

Dieses Vorgehen wurde bereits im Haushaltsausschuss für 2020 vereinbart.

Der gemeinsame Dringlichkeitsantrag Nr. 117/2020 vom 01.07.2020 von der Klimaliste, der Grünen, der ÖDP und der Erlanger Linke ist damit abschließend bearbeitet.

II. Begründung

1. Ressourcen

Zur Durchführung des Leistungsangebots/der Maßnahme sind nachfolgende Investitions-, Sach- und/oder Personalmittel notwendig:

Für den Verwendungszweck stehen im Sachkostenbudget (Ansatz) zur Verfügung	-- €
Im Investitionsbereich stehen dem Fachbereich zur Verfügung (Ansatz)	220.000,00 €
Es stehen Haushaltsreste zur Verfügung in Höhe von	110.019,63 €
Bisherige Mittelbereitstellungen für den gleichen Zweck sind bereits erfolgt in Höhe von	-- €
Summe der bereits vorhandenen Mittel	330.019,63 €
Gesamt-Ausgabebedarf (inkl. beantragter Mittelbereitstellung / VE-Umschichtung)	730.019,63 €

Die Mittel werden benötigt auf Dauer
 einmalig im Haushaltsjahr 2020

Nachrichtlich:

- Verfügbare Mittel im Budget zum Zeitpunkt der Antragstellung €
 Das Sachkonto ist nicht dem Sachkostenbudget zugeordnet.
- Verfügbare Mittel im Deckungskreis €
 Die IP-Nummer ist keinem Budget bzw. Deckungskreis zugeordnet.

2. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Stadt Erlangen hat den Klimanotstand ausgerufen, denn besonders den Kommunen der Industrieländer obliegt eine große Verantwortung und Vorbildfunktion, einen lokalen Beitrag zur Verringerung der CO₂-Emissionen zu leisten. Aus diesem Grund wurden das seit vielen Jahren bestehende CO₂-Minderungs-Programm, das zur Ergreifung CO₂-mindernder Maßnahmen im Gebäudesektor motiviert, inhaltlich ausgeweitet und die Haushaltsmittel massiv aufgestockt.

Durch die hohe Zahl der Antragstellungen sind die Haushaltsmittel, einschließlich der übertragenen Haushaltsmittel aus 2019, in Höhe von rund 330.000 Euro bereits im Juli verausgabt. Im Zeitraum vom 23.01.2020 bis 03.07.2020 wurden 132 Anträge mit einem Gesamtantragsvolumen von rund 284.000 Euro gestellt. Einschließlich der noch offenen Anträge aus 2019 beläuft sich das Gesamtvolumen auf rund 356.000 Euro. Damit sind die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel verplant.

3. Programme/Produkte/Leistungen/Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Um weiterhin zu CO₂-mindernden Maßnahmen am Gebäude zu motivieren, sollen die Haushaltsmittel für 2020 um 400.000 Euro erhöht werden.

Zur Steigerung der Gebäudesanierungsrate und Nutzung der erneuerbaren Energien soll die Öffentlichkeitsarbeit weiterhin intensiviert werden. Erforderliche Haushaltsmittel stehen dafür zur Verfügung.

4. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme/Leistungsangebote erbracht werden?)

Zwischen Antragstellung und Ausbezahlung der Zuschüsse nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen an den Gebäuden kann ein Zeitraum von bis zu 3 Jahren liegen. Dies bedingt, dass, obwohl das Gesamtvolumen der bewilligten Anträge 355.603,78 Euro beträgt, auf der IP-Nr. noch 262.810,05 Euro verfügbar sind. Zur Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit wird ein Gesamtkonzept erarbeitet und in Folge umgesetzt.

2.000,00	Auszahlungen aus 2018	Offene Anträge 2018	2.000,00	
36.850,00	Auszahlungen aus 2019	Offene Anträge 2019	30.850,00	
53.943,73	Auszahlungen aus 2020	Offene Anträge 2020	229.960,05	
				Summe
92.793,73	Auszahlung 2020 gesamt	Offene Anträge gesamt	262.810,05	355.603,78

Es kann davon ausgegangen werden, dass die für 2020 zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ausreichend für die bis Ende des Jahres anzuweisenden Zuschüsse sind. Zur Planungssicherheit der bis Ende des Jahres noch zu bewilligenden Anträge ist eine Umschichtung von Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 400.000 Euro erforderlich.

Anlagen:

Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag Nr. 117/2020 vom 01.07.2020 Erhöhung der Mittelzuweisung für das CO₂-Minderungsprogramm

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang